

4. Jahrgang, Heft 2, Artikel 1 – Oktober 2008

Editorial

Stefan Kühne, Gerhard Hintenberger

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der neuen Ausgabe des e-beratungsjournal.net beschäftigen wir uns mit dem Schwerpunktthema „Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Online-Beratung“. In der noch jungen Geschichte der Online-Beratung sind Evaluationen naturgemäß noch spärlich vertreten, auch wenn zurzeit viele Forschungsvorhaben initiiert werden. Möglicherweise kommt diese Ausgabe deshalb einige Jahre zu früh. So konnten einige zugesagte Artikel nicht rechtzeitig fertig gestellt werden, da die Studienergebnisse noch nicht vollständig ausgewertet wurden.

Benjamin Zimmer beschreibt zusammen mit seinen Co-AutorInnen die Internet-Chat-Brücke zur stationären Nachsorge der Psychosomatischen Fachklinik Scheidegg und die Ergebnisse der Evaluation, durchgeführt von der Forschungsstelle für Psychotherapie am Universitätsklinikum Heidelberg.

Gerald Kral und Roland Traummüller befragten UserInnen mittels einer Fragebogenuntersuchung hinsichtlich ihrer Einstellung in Bezug auf internet-basierte Interventionen.

Die Untersuchung von **Julia Brummel** beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit die Beratung im Internet dem Umgang Jugendlicher mit ihren Problemen und ihren Methoden der Problemlösung entspricht.

Jasmin Hartel untersucht die Wirkfaktoren einer Online-Peer-Beratung und arbeitet die Besonderheiten einer Online-Beratungsbeziehung heraus.

Im Artikel von **Triz Heider** wird der Schwerpunkt auf das Prozessgeschehen in der Chat-Beratung gelegt und der Umgang mit asymmetrischer Kommunikationsverteilung beschrieben.

Online-Beratung wird nicht nur im psychosozialen Beratungsbereich, sondern zunehmend auch im medizinischen Kontext eingesetzt. **Christiane Brockes** stellt das E-Health-Projekt des UniversitätsSpitals Zürich vor und berichtet über eine erste statistische Auswertung dieses Angebots.

Die Ist-Stand-Erhebung und Implementierung eines Beratungsangebotes im TirolCHAT stehen im Mittelpunkt des Artikels von **Myriam Antinori**.

Die ausführliche Version ihres oben genannten Artikels kann in der Diplomarbeit von **Jasmin Hartel** nachgelesen werden.

Eine Rezension von **Stefan Kühne** zum Sammelband von Kimpeler, Mangold und Schweiger („Die digitale Herausforderung. Zehn Jahre Forschung zur computervermittelten Kommunikation“) rundet diese Ausgabe ab.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe ein vielschichtiges Themenspektrum anbieten zu können und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre,

Gerhard Hintenberger & Stefan Kühne